

Message vom 18.06.2017

---

## Die Entrückung 3 – Gottes Würdigung für die Gläubigen

---

Die Entrückung ist die gesegnete Hoffnung der Gläubigen. Zudem ist sie Gottes Würdigung für die Gläubigen und das wollen wir heute näher betrachten.

### **Die Entrückung – gesegnete Hoffnung und Heiligung für die Gemeinde**

*Seine Gnade führt auch dazu, dass wir voll Sehnsucht auf **die Erfüllung der Hoffnung** warten, die unser **höchstes Glück** bedeutet: das **Erscheinen** unseres grossen Gottes und Retters **Jesus Christus** in seiner ganzen Herrlichkeit. Titus 2,13 (NGÜ)*

Paulus spricht zu der Gemeinde immer von der Entrückung. Denn Jesus kommt für die Gemeinde bei der Entrückung. Bei Seiner zweiten Wiederkunft kommt Jesus für Israel und dann kommt Er mit der Gemeinde. Es gibt drei Dinge, die wir über die Entrückung wissen sollten. Erstens ist die Entrückung unsere gesegnete Hoffnung. Zweitens reinigt und heiligt die Entrückung die Gemeinde.

*Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und **jeder**, der diese **Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich**, gleichwie auch Er rein ist. 1. Johannes 3,2-3*

In diesen Versen geht es um die Entrückung. Pastoren, die die Entrückung predigen, helfen der Gemeinde in ihrer Reinigung. Heiligung ist, das Richtige zu glauben, und somit ein Glaubensakt und nicht ein Werk. Wenn du an die Entrückung glaubst, reinigst du dich dadurch.

---

*Heiligung ist, das Richtige zu glauben, und somit ein Glaubensakt und nicht ein Werk.*

---

*Richtet euch daher ganz auf Jesus Christus aus; lebt so, dass ihr **für sein Kommen bereit** seid! **Bleibt wachsam** und besonnen und setzt eure Hoffnung völlig auf die Gnade, die euch erwiesen wird, **wenn er in seiner Herrlichkeit erscheint**. Richtet euch als gehorsame Kinder Gottes nicht mehr nach den eigensüchtigen Wünschen aus jener früheren Zeit, als ihr noch nichts 'von Christus' wusstet. Der, der euch berufen hat, ist heilig; darum sollt auch ihr ein durch und durch geheiligtes Leben führen. Es heisst ja in der Schrift: »Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.« 1. Petrus 1,13-16 (NGÜ)*

Die Erscheinung Jesu ist die Entrückung. Wenn wir an die Entrückung glauben, glauben wir an die völlige Gnade bis zum Schluss. Indem wir die Entrückung erwarten, führen wir ein geheiligtes Leben.

### **Die Entrückung ist Gottes Würdigung für den Gläubigen**

Glaube ehrt Gott und Gott ehrt Glauben. Er ehrt dich, indem Er dich bei der Entrückung zu sich holt.

*Durch Glauben wurde **Henoch entrückt**, sodass er den Tod nicht sah, und er wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung wurde ihm das Zeugnis gegeben, dass er Gott wohlgefallen hatte. Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er die **belohnen** wird, welche ihn suchen. Durch Glauben baute **Noah**, als er eine göttliche Weisung empfangen hatte über die Dinge, die man noch nicht sah, von Gottesfurcht bewegt eine Arche zur Rettung seines Hauses; durch ihn verurteilte er die Welt und wurde ein Erbe der Gerechtigkeit aufgrund des Glaubens.*

*Hebräer 11,5-7*

Unser aller Lohn ist Jesus und unsere Würdigung ist die Entrückung. Die Geschichte von Noah und Henoch ist eine Typologie für die Entrückung. Typologien in der Bibel sind vielschichtig, das bedeutet, dass eine Person oder ein Ereignis mehr als ein Bild darstellen kann. Noah und Henoch in Verbindung zueinander sind daher ein Bild für die Entrückung.

*und **Henoch wandelte mit Gott 300 Jahre lang**, nachdem er den **Methusalah** gezeugt hatte, und zeugte Söhne und Töchter; und die ganze **Lebenszeit Henochs betrug 365 Jahre**. Und Henoch wandelte mit Gott, und **er war nicht mehr**, denn **Gott hatte ihn hinweggenommen**. Und **Methusalah lebte 187 Jahre**, da zeugte er den **Lamech**; und **Methusalah lebte**, nachdem er den **Lamech gezeugt hatte**, [noch] **782 Jahre** und zeugte Söhne und Töchter; und die **ganze Lebenszeit Methusalahs betrug 969 Jahre**, und er starb. 1. Mose 5,22-27*

365 Jahre alt zu sein war in jener Zeit nicht viel. Methusalah wurde 969 Jahre alt und ist die am längsten lebende Person in der Bibel. Henoch wandelte mit Gott und ist ein Bild für die Gemeinde, die entrückt wird. Wenn du in Christus bist, wandelst du mit Gott. Weil Henoch entrückt wurde, war er nicht mehr da. Das ist ein Bild für den plötzlichen Augenblick, in dem die Gemeinde entrückt wird. Im Griechischen ist das Wort für *Entrückung* eigentlich *hinwegnehmen*. Henoch wurde vor der Sintflut hinweggenommen. Er ist ein Bild für die Gemeinde, die vor der Trübsalszeit entrückt wird. Noah wurde in der Sintflut bewahrt. Er ist ein Bild für die Gläubigen, die in der Trübsalszeit zum Glauben kommen. Henoch ist der siebte Mensch von Adam an und somit auch ein Bild für die sieben Gemeinden, die in der Offenbarung erwähnt werden. Die Geschichte der Menschheit widerspiegelt sich in der Statue und den 70 Jahrwochen, die im Buch Daniel beschrieben werden. Eine Jahrwoche dauert sieben Jahre. Die 70. Jahrwoche steht noch bevor und wir befinden uns in dieser Zwischenzeit und somit immer noch in der 69. Jahrwoche, die eine unbestimmt lange Zeit dauert.

Die 70. Jahrwoche sind die sieben Jahre Trübsal, die nach der Entrückung beginnen werden. Als Israel Jesus ablehnte, wurde damit Gottes Plan mit Israel pausiert und das Zeitalter der Gemeinde eingeschoben. Dieser Einschub dauert bereits über 2'000 Jahre an.

Methusalah wurde 969 Jahre alt und ist ein Bild dafür, dass Gott langmütig ist. Er will, dass alle Menschen gerettet werden. Darum verlängert Er die Zeit, damit mehr Menschen zu Jesus finden. Henoch wurde exakt 69 Jahre bevor Noah geboren wurde entrückt. Von Henochs Entrückung bis zur Sintflut dauerte es 669 Jahre. Noah repräsentiert hier die Gläubigen, die in der Trübsalszeit errettet werden. Henoch, weil er durch seine Entrückung die Sintflut nicht erlebte, ist ein Bild dafür, dass Gott die Gläubigen, die Gemeinde vor der Trübsal rettet und sie darum vorher entrückt, also vor der 70. Jahrwoche.

---

*Der Trübsal zu entfliehen ist Gottes Würdigung für den Gläubigen.*

---

*Von diesen hat aber auch **Henoch**, der Siebte nach Adam, **geweissagt**, indem er sprach: »Siehe, **der Herr ist gekommen** mit seinen heiligen Zehntausenden, um Gericht zu halten über alle und alle Gottlosen unter ihnen zu strafen wegen all ihrer gottlosen Taten, womit sie sich vergangen haben, und wegen all der harten [Worte], die gottlose Sünder gegen ihn geredet haben.« Judas 14-15*

Henoch weissagte das Kommen Jesu. Er repräsentiert uns als Gemeinde, die wir ebenfalls Jesu Kommen verkünden sollten. Der Trübsal zu entfliehen ist Gottes Würdigung für den Gläubigen.

*Habt aber acht auf euch selbst, dass eure Herzen nicht beschwert werden durch Rausch und Trunkenheit und Sorgen des Lebens, und jener Tag unversehens über euch kommt! Denn wie ein Fallstrick wird er über alle kommen, die auf dem ganzen Erdboden wohnen. Darum **wacht jederzeit** und bittet, dass ihr **gewürdigt** werdet, **diesem allem zu entfliehen**, was geschehen soll, und vor dem Sohn des Menschen zu stehen! Lukas 21,34-36*

Hier wird von der Entrückung und der Trübsal gesprochen. Jesus sagte diese Worte zu Menschen, die noch nicht gläubig geworden sind. Es gibt nur einen Weg wachsam zu sein und das ist durch die Wiedergeburt. Wenn du wiedergeboren bist, bist du bereit. Jesus sagt den Menschen hier somit, dass sie bereit sein sollen der Trübsal zu entgehen und der Weg dazu ist die Wiedergeburt. Für Gläubige wird die Entrückung nicht zum Fallstrick werden, sondern sie ist die Erfüllung der gesegneten Hoffnung.

### **Gedanken des Tages:**

*Die Entrückung ist Gottes Würdigung für die Gläubigen.*

### **Gebet und persönliches Bekenntnis:**

*Danke Jesus, ist die Entrückung die Erfüllung der gesegneten Hoffnung und meine Würdigung. Als Gläubiger bin ich bei der Entrückung dabei. Danke, dass du mich vor der Trübsal rettetest. Amen.*